



Kiera Cass

Selection – Die Kronprinzessin (Bd. 4)

a.d. amerik. Englisch von Lisa-Marie Rust & Susann Friedrich
Sauerländer 2015 • 400 Seiten • 16,99 • ab 14 • 978-3-7373-5224-6

☆☆(☆)

Ein fiktives Land, das von dem amtierenden König und seiner Königin aus desaströsen Zuständen befreit wurde. Eine verwöhnte und egozentrische Kronprinzessin, die die Verantwortung tragen wird. Ein Casting in dem sie sich unter 35 jungen Männern einen Prinzen suchen soll. Eine Herausforderung, der sie offenbar nicht gewachsen ist.

Kronprinzessin Eadlyn ist die Tochter des gefeierten Königspaars von Illeá. König und Königin haben sich bei einem Casting kennen und lieben gelernt, obwohl ihnen einige Hürden in den Weg gestellt wurden. Dennoch haben sie alle Probleme gemeistert und lieben sich nun heiß und innig – egal was passiert. Das ist zwar ein bisschen unrealistisch, aber schön zu lesen. Darum geht es aber in diesem Buch leider nicht. Es geht um ihre älteste Tochter. Eadlyn ist für ihre Position als zukünftige Herrscherin nicht im Mindesten dankbar, nutzt sie dennoch aus und fühlt sich als etwas Besseres. Sie nimmt es ihrem geliebten (und definitiv sympathischeren) Zwillingbruder Ahren übel, sieben Minuten später als sie geboren zu sein. Sie bemüht sich ihre administrativen Aufgaben zu erfüllen, doch als etwas mehr von ihr verlangt wird, fühlt sie sich ungerecht behandelt und schmolzt. Um aufkeimende Unruhen im Land zu verschleiern und so Zeit für Lösungsideen zu bekommen, bitten ihre Eltern sie ein Casting abzuhalten.

Diese Castings haben in Illeá Tradition. Bisher wählte so der Königssohn und Thronerbe seine Frau aus 35 Mädchen, die aus allen Regionen und Kasten des Volkes kamen. Königin America und Prinz Maxon lernten sich so kennen. Man sollte meinen, Eadlyn hätte keine Schwierigkeiten mit diesem Opfer. Doch sie will keinen Mann an ihrer Seite, denn sie ist so großartig, dass sie keine Unterstützung braucht. Sie willigt aber zum Schein unter ihren eigenen Bedingungen ein. Man kann nicht umhin, Eadlyn als nervige Diva zu betrachten, denn genauso verhält sie sich. Es ist ein kleiner Trost, dass sie damit nicht besonders gut beim Volk ankommt. Wer mag schon eine Herrscherin, die sich immer wieder sagt: „Du bist als Nächste an der Reihe, über dieses Land zu herrschen. Und du wirst die erste Frau sein, die das alleine tut. Niemand auf der Welt [...] ist so mächtig wie du.“ (S.11)



Niemand traut sich ihr ins Gesicht zu sagen, dass ihr Verhalten ignorant und arrogant ist. Verständlich, denn wenn jemand den Versuch startet, bekommt sie Wutanfälle und reagiert respektlos und empört. Erst am Ende des Buches hat ihr Zwillingenbruder den Mut ihr zu sagen, dass sie sich ändern muss. Ob sie diesen Rat befolgt ist allerdings mehr als fraglich.

Die vorangegangenen Bände der Selection-Reihe beschäftigten sich mit dem Casting für Prinz Maxon. Sie waren von Zickenkrieg, politischen Aufständen und einer glaubhaften Liebesgeschichte gefüllt. Nichts davon findet sich in Eadlyns Casting. Keiner der Männer ist besonders vielversprechend. Bereits am Anfang ist klar, wer der Favorit wird. Dennoch muss Eadlyn schnell einsehen, dass das von ihr geführte Casting eine Katastrophe ist: „Bisher war das Casting tatsächlich nicht besonders gut gelaufen. Und je mehr ich mich mit dem Gedanken an eine Ehe beschäftigte, desto größer wurde meine Abneigung. Würde ich trotzdem einen der Teilnehmer zu Mann nehmen, nur um Dad glücklich zu machen? [...] Ich liebte meinen Vater. Aber mich selbst liebte ich auch. Und mit mir würde ich viel länger leben müssen.“ (S. 254)

Wie soll man auch einen Mann finden, wenn man das partout nicht will und sowieso niemanden mehr liebt als sich selbst? Es gibt also keine Liebesgeschichte, keine ansprechenden Charaktere und keine Wendungen, die die Lektüre wenigstens minimal aufpeppen würden. Die Handlung dreht sich im Kreis und Eadlyns Gedanken ändern sich kaum, dennoch muss sich der Leser immer wieder durch sie hindurchlesen. Das Buch hätte auf ein Drittel gekürzt werden sollen, dann wäre es eventuell einigermaßen spannend gewesen. Leider scheint das dem Marketing nicht zu reichen, es soll eine erneute Trilogie werden, die das drei-monatige Casting in drei Bänden porträtiert. Ich bin mir sicher, dass sich diese Geschichte auch in einem Band hätte erzählen lassen können.